

Die Einstellungsgrößen im Film

Einstellung: Kleinste filmische Einheit/kontinuierlich belichtetes, ungeschnittenes Stück Film.

Schnitt: Wechsel zwischen einzelnen Einstellungen. Die Anzahl der Schnitte bestimmt das Tempo des Films.

Einstellungsgröße: Abstand des Objekts zur Kamera/Größe des Objekts auf dem Bild.

Dies sind gängige Filmeinstellungsgrößen und Ihre Verwendung:

	<p>1. Panorama (Weit)</p> <p>Landschaft/ Übersicht</p>	<p>5. Amerikanisch</p> <p>Ursprünglich aus Westernfilmen. Person ist „vom Colt aufwärts“ sichtbar</p>
	<p>2. Totale</p> <p>Abbildung einer oder mehrerer Personen, Umgebung dominiert</p>	<p>6. Nah</p> <p>Brustbild einer Person, die Mimik ist wichtig</p>
	<p>3. Halbtotale</p> <p>Person/en und Umgebung, ausgewogenes Verhältnis zwischen beidem</p>	<p>7. Groß</p> <p>Gesicht der Person, starke Betonung der Mimik, deutliche Sichtbarkeit des Gefühlsausdrucks</p>
	<p>4. Halbnah</p> <p>Personen sind nicht von Kopf bis Fuß auf dem Bild zu sehen. Die Gestik steht im Vordergrund</p>	<p>8. Detail</p> <p>Teile des Gesichts oder bestimmter Objekte sind so dargestellt, dass sie das Bild füllen</p>